Freiwilligendienste in Sachsen haben eine Besonderheit und zwar die Sprecher*innenstruktur. Mega geil oder? Also lass dich zum*zur Gruppensprecher*in wählen!

Ähm Stop mal! Was ist denn das überhaupt?
Gute Frage! Hier findest du die wichtigsten Infos zu den Aufgaben der Gruppensprecher*in, was cool daran ist und was ihr bedenken müsst.

Gruppensprecher*innen? Wie? Was? Warum?

Die Gruppensprecher *innen und ihre Stellvertreter*innen werden in Sachsen im Einführungsseminar von ihrer Seminargruppe gewählt. Das Amt als Gruppensprecher*in endet mit dem Abschluss des Freiwilligendienstes. Als Gruppensprecher*in vertrittst du die Interessen deiner Seminargruppe. Du ermöglichst es, Anregungen und Kritik der Freiwilligen auf der einen Seite, sowie Informationen, Einladungen und Anfragen der Landessprecher*innen auf der anderen Seite weiterzugeben. Die Landessprecher*innen werden übrigens auf dem ersten Gruppensprecher*innentreffen aus eurer Mitte gewählt und sie vertreten die Interessen aller Freiwilligendienstleistenden in Sachsen vor Verwaltung, Politik und Medien.

Als Gruppensprecher*in

- organisierst du verschiedene Dinge für und mit deiner Gruppe (Landesaktionstage, Seminareinheiten, Kontakt über einen Mailverteiler sicherstellen),
- nimmst du an regionalen und landesweiten Sprecher*innentreffen teil,
- vermittelst du in Konfliktsituationen,
- arbeitest du mit anderen Gruppensprecher*innen aus Sachsen in regionalen oder thematischen Arbeitsgruppen.

Du solltest jedoch beachten, dass dieses Amt bis zum Ende deines Freiwilligendienst andauert und einige Aufgaben und Treffen teilweise auch Engagement in deiner Freizeit fordern. Also tritt dieses Amt nur an, wenn du ausreichend Zeit hast. Evtl. kannst du aber auch mit deiner Einsatzstelle reden und sie geben dir etwas Zeit dafür.

Als Sprecher*in aktiv werden!

Wie du sicherlich bemerkt hast, ist beim Freiwilligendienst in Sachsen noch nicht alles perfekt. Es gibt immer noch nicht überall Ermäßigungen für Freiwillige, der Rundfunkbeitrag muss immer noch gezahlt werden und das Taschengeld reicht bei vielen gar nicht aus. Also muss etwas geändert werden oder? Und um das zu erreichen, arbeiten Gruppen- und Landessprecher*innen eng zusammen. Unterstützt werden sie dabei von Trägervertreter*innen und der Fachstelle Freiwilligendienste.

Das sind die wichtigsten Informationen zum Amt der Gruppensprecherin oder des Gruppensprechers. Also hab Spaß und sei dabei! Wir freuen uns über dein Engagement und hoffen, dass wir die Freiwilligendienste in Sachsen gemeinsam verbessern können!

Mehr Infos: www.freiwilligenblog-sachsen.de
oder auf Instergram: engagiert_dabei